

NIEDERSCHRIFT

über die am Montag, den 20.10.2014, um 20.00 Uhr, im Sitzungszimmer, unter dem Vorsitz des Bürgermeisters abgehaltene 23. Sitzung der Gemeindevertretung von Dünserberg.

Anwesend: Bgm. Walter Rauch, Vizebgm. Markus Hartmann, Gabriel Amann, Kilian Moll, Daniel Mally, Johannes Lins, Josef Zimmermann, Reinold Lins, Armin Rauch

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift vom 03.07.2014
2. Gebühren und Abgaben 2015
3. Vorlage des Beschäftigungsrahmenplanes 2015
4. Voranschlag 2015
 - 4.1. Feststellung der Finanzkraft 2015
5. Festsetzung eines Rahmens für das Girokonto
6. Beschluss zum Auflageverfahren des Entwurfs zum „Räumlichen Entwicklungskonzept“ gem. RPG § 11 (3)
7. Berichte
8. Freie Anträge und Allfällige.

Beschlüsse

1. Die Niederschrift vom 03.07.2014 wurde einstimmig genehmigt
2. Durch die Gemeindevertretung wurden die Gebühren und Abgaben für 2015 einstimmig beschlossen:

Gemeindestundenlohn: (Beschluss Gemeindevorstand)	€ 12,00
Grundsteuer:	
a) für land- und forstw. Betriebe:	Hebesatz 500 v.H.
b) für sonstige Grundstücke:	Hebesatz 500 v.H.
Kommunalsteuer:	Hebesatz 3 v.H.
Gästetaxe:	
Je Nächtigung (Personen über 14 Jahre)...	€ 0,50
Hand u. Zugdienste:	
1 Tagschicht zu 8 Stunden pro Haushalt im Geldwert von	€ 96,00
Abfallgebühren:	
a) Grundgebühren pro Jahr	
Haushalte pro Person	€ 12,30
Ferienwohnungen pro Schlafplatz	€ 7,70
Betriebe mit 1-2 Mitarbeitern	€ 19,50
Betriebe mit 3 und mehr Mitarbeitern	€ 49,20
Gaststätten	€ 49,20
b) für Abfallbehälter	

Abfallsack 60l	€ 4,70
Abfallsack 40l	€ 3,20
Biomüllsack 8 l	€ 0,80
Biomüllsack 15 l	€ 1,50
Container 800 l	€ 60,50
Andere Containergrößen pro l	€ 0,080
Sperrgutmarken	€ 9,20
Abwassergebühren:	
Beitragssatz	€ 30,00
27% der Geschossfläche/m ²	
5% der Grundstücksfläche/m ²	
Gebührensatz Abwasser /m ³	€ 2,70
Wassergebühren:	
Beitragssatz	€ 30,00
(27% der Geschossfläche)	
Wasserzählergebühr /Monat	€ 2,40
Bezugsgebühr /m ³	€ 1,20
für landw. Verwendung /m ³	€ 0,70
Fernwärmeheizung- Heizhaus:	
Bereitstellung Wärmeenergie kWh	€ 0,082

3. Der Beschäftigungsrahmenplan 2015 weist einen Gesamtbeschäftigungsanteil von 1,30% (Vollzeitäquivalent) aus. Davon sind geschlechterspezifisch betrachtet 43% Frauen und 57% Männer tätig. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Senkung der Arbeitskräfte um 0,15% (Vollzeitäquivalent). Der niedrige Personalstand begründet sich damit, dass in verschiedensten Kooperationen (Bauverwaltung, Personalverwaltung, Finanzverwaltung usw.) Aufgabenfelder ausgelagert wurden. Die entsprechende budgetäre Bedeckung dazu findet sich in diversen Voranschlagsansätzen. Der Beschäftigungsrahmenplan 2015 wurde durch die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

4. Voranschlag 2015

Der Bürgermeister berichtet, dass der Voranschlag 2015 gem. § 73 (4) GG ausgearbeitet und mit der Stellungnahme des Gemeindevorstandes an jeden Gemeindevertreter zugestellt wurde. Einen besonderen Dank spricht er der Finanzverwaltung, für die mehr als zeitgerechte Ausarbeitung des Voranschlages 2015 aus. In der Folge erläutert der Bürgermeister den Voranschlagsquerschnitt und berichtete, dass der finanzielle Spielraum der Gemeinde, bedingt durch die großen Investitionen speziell im Bereich der Abwasserbeseitigung sehr angespannt ist und alle Möglichkeiten der Einsparung geprüft und ausgeschöpft wurden.

GV Kilian Moll informierte, dass sich der Gemeindevorstand intensiv mit dem Voranschlag befasste und keine Änderungsvorschläge oder Einwendungen vorgebracht werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Voranschlag 2015 in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

Bei der darauf folgenden Abstimmung wurde der Voranschlag mit nachstehenden Zahlen durch die Gemeindevertretung einstimmig genehmigt:

	Einnahmen	Ausgaben
Erfolgsgebarung	€ 514.900,00	€ 512.400,00
Vermögensgebarung	€ 382.700,00	€ 385.200,00
Haushaltssumme 2015	€ 897.600,00	€ 897.600,00

4.1. Die Gemeindevertretung stellt die Finanzkraft der Gemeinde Dünserberg gem. § 73 (3) GG, mit € 145.900,00 fest.

5. Der Bürgermeister berichtet, dass seitens der Finanzverwaltung Angebote für einen Rahmen beim Girokonto in Höhe von € 50.000,00, bei der Raiba Frastanz-Sattein und der Hypo Feldkirch eingeholt wurden. Nach Prüfung der Angebote wurde durch die Finanzverwaltung empfohlen, dem Angebot der Raiba Frastanz-Satteins, mit einem Aufschlag von 1,25 auf den 3 M-Euribor und einer jährlichen Bereitstellungsgebühr von € 250,00, den Zuschlag zu erteilen. Diesem Vergabevorschlag wurde durch die Gemeindevertretung einstimmig Folge geleistet.
6. In der 22. Sitzung der Gemeindevertretung wurde das Räumliche Entwicklungskonzept Röns, Schnifis, Düns, Dünserberg mit den örtlichen und überörtlichen Entwicklungszielen in einer gemeinsamen Sitzung der vier Gemeinden im Grundsatz beschlossen. Nun erfolgt in Ergänzung dazu der formale Auflagebeschluss durch die Gemeinde Dünserberg.

Aufgrund der Vorgaben im Raumplanungsgesetz muss das Räumliche Entwicklungskonzept einer Gemeinde ein in sich geschlossenes Planungsdokument darstellen. Deswegen musste das gemeinsam erarbeitete REK Röns, Schnifis, Düns, Dünserberg in vier örtliche REKs zergliedert werden.

Das hier vorliegende Räumliche Entwicklungskonzept der Gemeinde Dünserberg ist im Wesentlichen identisch mit den Formulierungen des als Entwurf beschlossenen gemeinsamen REKs Röns, Schnifis, Düns, Dünserberg; für die Gemeinde Dünserberg wurden nur diejenigen Teile heraus gelöscht, die explizit die Gemeinden Röns, Schnifis und Düns betreffen, denn sie sind dem Gesetz nach nicht Gegenstand des Auflageverfahrens in Dünserberg. Grammatikalische Anpassungen wurden so durchgeführt, dass die sorgfältige Wortwahl des REK-Entwurfs dem Sinn nach nicht verändert wurde. Das komplette REK Röns, Schnifis, Düns, Dünserberg wird im Auflageverfahren als Anhang mitgeführt, um den Entstehungsprozess und den gemeinsamen Willen der beteiligten Gemeinden zu dokumentieren.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, gemäß § 11 RPG idGF. den Entwurf zum Räumlichen Entwicklungskonzepts Dünserberg in der vorliegenden Fassung vom 20.10.2014 samt Planbeilagen, zur öffentlichen Auflage gemäß § 11 Abs. 3 RPG idGF.

Der Entwurf samt Erläuterungen wird von **24. Oktober 2014 bis 24. November 2014** während der für den Parteienverkehr vorgesehenen Amtsstunden, im Gemeindeamt Dünserberg zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

7. Berichte

- a) Der Vorsitzende bringt der Gemeindevertretung die Baukostenabrechnung für den Neubau der Terrasse beim Gemeindezentrum zur Kenntnis. Mit netto € 110.057,63 konnten die geschätzten Baukosten von € 120.000,00 deutlich unterschritten werden. Eine Landesförderung, sowie eine Förderung zur Qualitätsverbesserung der Gastronomie in Höhe von 39.895,00 wurde gewährt.
- b) Die Endabrechnungsfeststellung der Kommunalkredit Public Consulting GmbH, für den BA 02 Abwasserbeseitigung mit einer Baukostensumme von € 54.762,00, sowie des BA 06 Wasserversorgungsanlage mit einer Baukostensumme von € 19.745,00 wurde vorgelegt.
- c) Im August 2014 erfolgte der Spatenstich zur Sanierung und dem Umbau des Walgaubades. Nun werden die erforderlichen Vergaben mit Nachdruck bearbeitet sodass der Zeitplan für die Umbauarbeiten möglichst eingehalten werden kann. Besonderes Augenmerk wird auf die Einhaltung des Gesamtkostenrahmens von € 6 Mio. gelegt.
- d) Am 18.09.2014 fand die Regio Delegiertenversammlung in Bürs statt. In Form einer „Reise durch die Projektlandschaft“ der letzten 12 Monate wurden den Delegierten die vielfältigen Arbeitsbereiche der Regio erläutert. Neben dem Rechnungsabschluss wurde der Voranschlag 2015

beraten. Ein weiteres brisantes Thema bildete der Tagesordnungspunkt „Hohe Gebäude im Walgau“.

- e) Am 13.10.2014 fand in Ludesch eine Veranstaltung zum Thema Vertragsraumordnung statt. Bei dieser Veranstaltung wurden Erfahrungsberichte aus den Gemeinden Meinigen und Thüringerberg vorgetragen und diskutiert.
- f) Am 14.10.2014 tagte der Verwaltungsausschuss der Finanzverwaltung Vorderland. Über den aktuellen Stand, der Anpassung der Vereinbarung, sowie die Schwerpunkte 2015 wurde beraten. Seitens der beteiligten Gemeinden wurde den Mitarbeitern der Finanzverwaltung ein Dankeschön für die überaus professionelle Arbeit ausgesprochen.

8. Allfälliges

- GV Reinold Lins erkundigte sich über den Stand des Ausbaues vom „ultraschnellem Internet“ in den Hanggemeinden

Schluss der Sitzung ca. 22.00 Uhr.

Angeschlagen, am 27.10.14

Der Bürgermeister:

